

Zentralschweizerischer  
Akkordeon-Musikverband



## Z A M V - Jahresbericht 1999

des Präsidenten zu Händen der  
DV vom 28. Januar 2000  
in Littau / Rest. Thorenberg

Sehr geehrte Damen und Herren  
Geschätzte Delegierte  
Liebe Akkordeon-Freunde

Kaum hat das letzte Jahr im alten Jahrtausend begonnen, ist es auch bereits wieder vorbei. Als ich meinen Terminkalender zusammenfasste, um diesen Jahresbericht zu schreiben, ist es mir fast so vorgekommen, als dass wir zusammen einen Jahreskurs durchgeführt hätten. Kein Monat ist vergangen, ohne dass wir uns nicht gesehen oder getroffen hätten. Getroffen im kleineren oder aber wieder im grösseren Rahmen., um irgendwelche Gedanken, Ideen zu tauschen oder Entscheide zur Organisation des kommenden EHAMF zu treffen. Diese vielen Sitzungen führten in meinem Terminkalender, nebst den anderen Beschäftigungen die wir alle sicher auch noch pflegen möchten, zu starken Terminkollisionen, resp. zu starkem Engagement über das ganze Jahr hindurch.

Dank der grossartigen Mitarbeit alle OK-Mitglieder/innen sowie den zahlreichen Helfern/innen neben dem OK, gehen die Arbeiten zur Organisation des EHAMF 2000 nun speditiv voran. Langsam aber sicher kann der Ablauf des grossen Festwochenendes gesehen werden. Trotz heftigen Diskussionen während den Sitzungen, zeigen alle Mitglieder Stärke und zusammen werden wir ein gelungenes Eidg. Fest in Luzern durchführen können.

Als kleinster Verband innerhalb der Eidgenossenschaft, dürfen wir stolz sein, mit eiserner Stärke und Zusammenarbeit das erste Eidg. Fest im neuen Jahrtausend im Herzen der Schweiz, in Luzern, durchführen zu dürfen. Ich bin überzeugt, durch die Mithilfe aller, ein für alle Helferinnen und Helfer, sowie alle Akkordeonistinnen und Akkordeonisten, ein würdiges und unvergessliches Fest erleben zu können.

Im vergangenen Jahr konnten ich leider nur sehr wenige Konzerte der Vereine besuchen. Infolge meinem starken Engagement neben dem Akkordeon, sei es beim Hundesport oder der Feuerwehr, passieren eben viele Terminkollisionen. Dank den Zeitungsberichten und persönlichen Infos einzelner Mitglieder, konnte ich jeweils erfahren, dass alle Vereine sehr gute, und unterhaltende Konzerte durchgeführt haben. Dazu möchte ich allen Spielerinnen und Spieler, allen Vereinsvorständen und

vorab natürlich allen Dirigentinnen und Dirigenten herzlich danken und gratulieren. Mein Wunsch wäre dazu, ab und zu einen Bericht über ein spezielles Konzert in der Harmonika-Post lesen zu können. Hiezu appelliere ich an alle Vereinsvorstände, nach Vollendung eines Konzertes, einen Bericht wenn auch nur kurz und ev. mit Foto in der HP zu veröffentlichen.

Um die Seiten des ZAMV in der HP wieder zu beleben, sind wir innerhalb des Vorstandes im Gespräch. Mögliche Varianten werden in Kürze umgesetzt.

Ein 10-jähriges Jubiläum durfte im vergangenen Jahr das AO Emmen feiern. In Vertretung meiner Person überbrachte unsere Vice-Präsidentin Frau Brigitte Eicher die besten Glückwünsche im Namen des Verbandes. Nachträglich möchte ich, anlässlich meines Jahresberichtes ebenfalls dem jubilierenden Verein herzlich gratulieren und dem Vorstand des AO Emmen für die nimmermüde Arbeit in der Akkordeonbewegung herzlich danken.

2 weitere Jubiläen stehen im ersten Jahr des neuen Jahrtausend an. Das AO Ebikon feiert das 30-jährige Bestehen sowie der HV Zug kann auf 70 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Beiden Vereinen wünsche ich im Jubiläumsjahr recht viel Erfolg und freue mich bereits heute auf die kommenden Konzerte.

Freuen werde ich mich auch auf die Veröffentlichung unserer brandneuen MC /CD, die wir erstmals an der Eidg. DV in Bern verteilen und zum Verkauf anbieten können. Dank dem grossen Engagement aller mitmachenden Vereinen, ist es uns, 4 Jahre nach der ersten CD gelungen, einen weiteren attraktiven Tonträger zu gestalten. Herzlichen Dank und Gratulation an alle Beteiligten.

Auf vielseitigen Wunsch der Dirigenten und Präsidenten wurde der 2. Buurehofhök am 5. September 99 in Beromünster durchgeführt. Leider wurde auch der 2. Versuch des Vorstandes, die Vereine auch ausserhalb der Konzerte und Wettspiele einander näher zu bringen, sehr schlecht honoriert. Die grossen Vorbereitungsarbeiten des Vorstandes mit der Organisation von Getränken, Grillständen, Tischgarnituren etc. wurde sehr schlecht honoriert. Ein herzliches Dankeschön jedoch gilt denen, die mit Ihren Familien in Beromünster eingetroffen sind um zusammen einen schönen Tag zu erleben. Ein Dankeschön auch den CH-Oergelspielerinnen und Spieler die mit Ihren Instrumenten spontan zur guten Unterhaltung beigetragen haben. Allen Beteiligten wird dieser Tag sicher in bester Erinnerung bleiben, vorallem auch dem Junior von Wigger Bruno und Monika, der fast nicht mehr ab dem Traktor zu bringen war. Mit eiserner Geduld und Hartnäckigkeit, versuchte er, mit dem kleinen Schaufeltraktor einen grossen Kiesberg beiseite zu baggern. Schade nur, dass infolge schlechter Beteiligung dieser unkonventionelle Anlass künftig nicht mehr durchgeführt werden wird.

Mit einer ebenso kleinen Beteiligung, jedoch ohne die ZAMV-Kasse zu belasten, wurde ein Skitag auf der Mörlialp organisiert. Alle Interessierten trafen sich am Sonntag, 28.2.99 auf Mörlialp. Bei herrlichem Wetter genossen wir zusammen den Tag im Schnee, an der Puli-Bar in luftiger Höhe oder ganz einfach im Bergrestaurant bei einem Jass oder lustigen Sprüchen.

Ein Skitag, der auf eigene Kosten den Mitglieder durchgeführt wurde, ging für alle Beteiligten in bester Zufriedenheit zu Ende. Ungezwungen und ohne Traktandenliste wurde über manch privates oder akkordeontechnisches gesprochen und diskutiert.

Ich hoffe, dass diese ungezwungene Art auch andere Mitglieder anspricht, vielleicht Ihre versteckten Anliegen auf eine etwas andere Art und Weise an den ZAMV-Vorstand zu bringen. Ein zweiter Versuch mit einem Skitag folgt am Samstag 13. Februar 2000. Dieses Mal gehen wir nach Lungern-Schönbühl und hoffen, auf zahlreiches Erscheinen vieler Mitglieder.

### Verabschiedung / Totenehrung

Kein Jahr wird vergehen, ohne dass wir nicht von einem geliebten, uns nahestehenden Mitmenschen Abschied nehmen müssen. Zum Gedenken für Alle, die im Berichtsjahr von uns gegangen sind, bitte ich die Anwesenden, sich kurz von den Stühlen zu erheben. - Danke -

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit noch benützen um auch auf diesem Wege Danke zu sagen.

Danken möchte ich allen Vereinsvorständen und allen Dirigenten und Dirigentinnen, die mit ihren uneigennützigem Engagement unsere Vereine leiten und zu musikalischen Höchstleistungen bringen. Ebenso möchte ich allen Spielerinnen und Spieler für Ihren Einsatz im Verein sowie für den Verband herzlich danken. Nicht zuletzt gebührt all jenen ein grosses Dankeschön, die in irgend einer Form dazu beitragen, dass unsere Akkordeonbewegung, sei es im Verein oder im Verband weiterlebt.

Einen speziellen Dank möchte ich auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen aussprechen, die mich in der Führung und Vertretung unseres Verbandes tatkräftig und jederzeit unterstützen.

Zuallerletzt wünsche ich nun allen Akkordeon-Freunden für das bereits begonnene Jahr alles Gute, viel Erfolg und weiterhin viel Spass bei unserem Hobby.

Ebenso hoffe und rechne ich sehr stark auf die Mitarbeit jedes Einzelnen in diesem, für unseren Verband sehr wichtigem Jahr. Wenn alle mithelfen am selben Strick zu ziehen, werden wir zusammen in der Lage sein, ein für alle unvergessliches Eidgenössisches Fest organisieren zu können.

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Kraft und Mut, um die grossen Tätigkeiten die noch auf uns warten bewältigen zu können. Gemeinsam werden wir auch diese Hürde zu einem weiteren Höhepunkt, in unserer Verbandsgeschichte, werden lassen.

Euer Präsident  
Anton Meier, Perlen, 28.1.2000